



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Fraktion | Postfach 11 14 02 | 64229 Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Birgit Pörtner
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

SPD-Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Sparkasse Darmstadt
IBAN DE46 5085 0150 0008 0063 77
BIC HELADEF1DAS

Antrag

Sofortprogramm Wohnbebauung Michaelisstraße

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Um das Gelände vor der Starkenburg Kaserne zum Bau preiswerter Wohnungen nutzen, wird der Magistrat beauftragt, ein Sofortprogramm Wohnbebauung für das Gelände des Erstaufnahmelaagers in der Michaelisstraße zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Begründung:

Nach Auskunft des Hessischen Sozialministeriums sollte die Flüchtlingsunterkunft vor dem Gelände der Starkenburg Kaserne Ende September 2018 geschlossen werden. Im wachsenden Darmstadt herrscht eine gravierende Wohnungsnot mit vielen Bewerbern für eine viel zu geringe Anzahl an Wohnungen. Häufig kommen bei der Suche nach Wohnungen auf jede freie Wohnung im Durchschnitt fast 150 Bewerbungen. Vor allem preisgünstige Wohnungen für Familien, Alleinstehende und Normalverdiener sind gesucht. Viele Menschen verlassen sogar die Stadt und ziehen ins Umland, während besser Verdienende die hohen Immobilienpreise eher bezahlen können. Der Mangel an Baugrundstücken und das schleppende Verfahren auf den Konversionsflächen sind weitere negative Rahmenbedingungen, die die Schaffung von Wohnflächen erschweren.

Eine Bebauung vor der Starkenburg-Kaserne hätte vier zentrale Vorteile:

1. 200-400 Wohnungen ständen für die oben genannten Zielgruppen in Zeiten von Wohnungsnot und fehlenden Grundstücken zur Verfügung.
2. Dieses Wohnungsbauprojekt wäre ein wichtiger Einstieg in die zukünftige Wohnbebauung der Starkenburg-Kaserne, was von allen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung gewollt ist.
3. Im Zusammenspiel mit den neuen DaCore-Wohneinheiten und dem Traumhaus-Projekt würde um den neu zu gestaltenden Harras-Platz ein städtebaulicher Schwerpunkt entstehen, der für den Stadtteil und die Stadt mehrere Optionen zur zukünftigen Gestaltung eröffnen würde.
4. Das bisher unansehnliche Gelände würde einer sinnvollen Nutzung zugeführt.

Daher bietet sich jetzt eine große Chance für eine wohnungsbaupolitische Initiative.

Darmstadt, 02. Oktober 2018

Oliver Lott
(Stadtverordneter)

Michael Siebel
(Fraktionssprecher)